

Einführung LP 21 – FAQ Belp

## Fragen der Lehrpersonen (FAQ)

18.12.2017

Antworten und neue Fragen können via Schulleitung dem AL zugestellt werden. Das Dokument wird regelmässig angepasst und ergänzt.

Der Kanton führt ebenfalls eine FAQ-Plattform → [www.erz.be.ch](http://www.erz.be.ch)

Farbverwendung:

**Fragen an die Kursleitungen des IWM**

Antworten des IWM

**Fragen an die SLK**

Antworten der SLK

**Fragen, welche von den zuständigen Fachbereichsgruppen behandelt werden**

Antworten der Fachbereichsleitenden

## Inhalt

1. Fachbereich Sprachen .....	2
2. Fachbereich Mathematik .....	3
3. Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft .....	4
4. Fachbereich Gestalten .....	4
5. Fachbereich Musik .....	4
6. Fachbereich Bewegung und Sport.....	4
7. Allgemeine Fragen .....	4

# 1. Fachbereich Sprachen

## Deutsch

1. **Das Lehrmittel „Die Sprachstarken“ ist das „neue“ und verbindliche Lehrmittel (QMK). Bleibt es das? Oder kommt bald ein neues, wie wir gerüchtweise gehört haben?**  
= Durch QMK geregelt.
  
2. **„Die Sprachstarken“ werden auf der Unterstufe als teilweise zu anspruchsvoll erlebt. Sind besondere Angebote für Überforderte vorgesehen?**
  
3. **Modul „Berufliche Orientierung“: Ist es vorgesehen, dass dieses gänzlich losgelöst vom Fach Deutsch bearbeitet wird oder teilweise/ganz im Fach Deutsch (z. Bsp. Dossier erstellen)? Was beinhaltet dieses Modul?**
  
4. **Wie sollen das im Lehrplan ausgeprägt vorgesehene „Einbeziehen“ der Schüler und das „Die-Schüler-selber-machen-Lassen“ („Sprecht miteinander!“ – „Diskutiert!“) mit zunehmend grösseren Klassen realisiert werden können?**  
= Zuerst müsste ich wissen, was genau unter dem "Einbeziehen" gemeint ist: SuS beteiligen sich an der Planung und Durchführung des Unterrichts? SuS wählen individuelle Lernwege? SuS müssen sich Gedanken machen über ihre Lernwege und aufgrund dieser Reflexion die nächsten Lernschritte formulieren? Ebenso das „Die-Schüler-selber-machen-Lassen“: Öffnung des Unterrichts? SuS wählen aus einem Angebot aus? SuS arbeiten selbstständig? SuS lernen nicht nur vorgegebene Inhalte, sondern versuchen auch eigenständig ausgewählte Aufgaben zu bearbeiten und so Erkenntnisse zu gewinnen? Alle diese Fragen beantwortet nicht der Lehrplan, sondern die Lehrperson, die durch die von ihr gewählte Didaktik und Methodik die Lernsituation im eigenen Unterricht bestimmt. Das Kompetenzstufenmodell zeigt auf, wie Kompetenzen aufgebaut werden können, aber nicht, in welchen Unterrichtsettings dies geschehen muss. Deshalb steht beispielsweise im Lehrplan (Fachbereich Deutsch) nicht: „Sprecht miteinander!“ – „Diskutiert!“, sondern «SuS können mithilfe von Leitfragen ein Vorstellungsgespräch so vorbereiten, dass sie sich zielorientiert ausdrücken (z.B. Betriebs-, Berufskennnisse, eigene Interessen). » Dies ist eine klare und differenzierte Vorgabe. Ob die Lehrperson, wenn sie mit der Klasse an dieser Kompetenzstufe arbeitet, eher eng führt und begleitet oder eher offener Formen wählt, ist in ihrer Verantwortung.
  
5. **Thema Rechtschreibung: Was „die Sprachstarken“ noch verlangen – für viele von uns zu wenig! – führt in die Katastrophe. Wer überzeugt uns wann und wie vom Gegenteil?**  
= Auch hier müsste ich genauer wissen, auf welches Problem (oder welche Probleme) hingewiesen wird. Ist mit "zu wenig" die Anzahl Aufträge, Übungen gemeint? Wenn ich die Sprachstarken 9 nehme, finde ich im Sprachbuch 22 Seiten zur Rechtschreibung, im Arbeitsheft E noch einmal 22 Seiten, auf der CD-ROM im Begleitband (neben den didaktischen Hinweisen) 9 Zusatzaufgaben und im Rechtschreib- und Grammatiktraining 38 Seiten. Oder ist es das Konzept, die Art der Progression, die gewählten Prinzipien (z.B. das

morphematische Prinzip, die Arbeit mit Wortarten-Gruppen), das Vorgehen (Fokus auf Strategien und Verwendung von Hilfsmitteln) oder die Formulierung der ausgewählten Regeln?

6. **Wollen wir in Belp die Anforderungen an die Rechtschreibe-Kompetenz verschärfen?**  
= Es gilt der Lehrplan. Eine Verschärfung ist nicht erlaubt. Die Fachbereiche dürfen hingegen innerhalb der Kompetenzen des Lehrplans Schwerpunkte setzen.

## 2. Fachbereich Mathematik

1. **Die Orientierungspunkte Mitte der 8. Klasse können wir nicht nachvollziehen. Weshalb wurde dieser Zeitpunkt gewählt? → Treffpunkt Gymnasiumprüfung?**
2. **Wie werden die Orientierungspunkte überprüft?**  
= Der Lehrplan schreibt die Überprüfung der Orientierungspunkte nicht vor. / AHB S. 23; 5.2.5
3. **Wozu dienen die Orientierungsergebnisse? Wie werden diese konkret weiterverwendet?**  
= Orientierungsergebnisse gibt es gar nicht.
4. **Wie werden die Bildungsstandards der EDK (gleich Grundkompetenzen des LP21) überprüft? → einheitliche Tests?**
5. **Schnittstellen zwischen den Zyklen. Beispiel: Darf der 1. Zyklus im erweiterten Bereich in den 2. Zyklus eingreifen, wie dies vorgesehen ist oder muss der 1. Zyklus mehr in die Tiefe gehen? Wie handhaben wir dies in Belp?**
6. **Kompetenzraster für das kleine Zahlenbuch fehlt. Kommt in diesem Bereich das entsprechende Lehrmittel?**
7. **Reduzierte individuelle Lernziele, wie wird dies geregelt?**  
= Art. 23-26 DVBS / Dokument „Zuweisung 2017“ / Nota bene: Die individuellen Lernziele heissen gemäss AHB 7.5.5 angepasste Lernziele.
8. **Behalten die individuellen Lernziele beim Übertritt in einen neuen Zyklus ihre Gültigkeit?**
9. **Wie und wo können Lehrpersonen für Spezialunterricht der Schule Belp fachspezifische Weiterbildung holen?**  
= IWM PH Bern

### 3. Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft

#### 1. Verbindliche Inhalte mit den drei Strichli, wie verbindlich sind diese?

= Die Inhalte sind wirklich verbindlich. Wie viele und welche Kompetenzen an diesen Inhalten geübt werden sollen, ist der Lehrperson freigestellt. Dadurch ist es der Lehrperson (respektive der Fachgruppe) überlassen, wie tief diese Inhalte behandelt werden.

#### 2. Welche Lehrmittel gelten im 1. und 2. Zyklus fürs NMG? Sind diese Lehrplan kompatibel?

### 4. Fachbereich Gestalten

### 5. Fachbereich Musik

#### 1. Wie sieht es mit der Beurteilung aus?

#### 2. Gibt es mehr Budget (auch im Musik) (Anschaffung von I-Pads)?

= Bedarfsklärung/Budget-Antrag: Fachbereichsgruppe / Behandlung des Budget-Antrags: designierte SLs der SLK + AL Biku

#### 3. Was ändert im neuen Lehrplan? Eigentlich hat die Gruppe den Eindruck, dass der neue LP keine Neuerung bringt. Sie fragen sich, ob sie etwas übersehen haben.

#### 4. Wo finden Material Pool Austausch statt?

#### 5. Es braucht irgendeine Plattform (O365?) zur Zusammenarbeit. (Im Moment findet sie auf der privaten Google.Drive von N. Bommeli statt.)

= Bedarfsklärung/Antrag: Fachbereichsgruppe / Behandlung des Antrags: SLK + AL Biku (unter Einbezug ICT-V)

### 6. Fachbereich Bewegung und Sport

### 7. Allgemeine Fragen

#### 1. NMG: interne WB am Sa, 10.03.18: Primschulen hatten im Programmausschrieb Musik und Math/Deutsch, am OSZ war Math/Deutsch und NMG in der Ausschreibung. Was gilt? Wer soll wo teilnehmen?

= OSZ: Die fachdidaktischen Begleitangebote finden am Sa, 10.03.2017, wie folgt statt:  
Deutsch: Vormittag / NMG (Natur): Nachmittag

= OSZ: Im SJ 18-19 wird das OSZ fachdidaktische Begleitangebote Mathematik und NMG (RZG) besuchen (siehe Konzept Einführung LP 21 / S. 10).

= Zyklus 1+2: Im Fach Musik: individuelle Arbeit an Lehrplanthemen nicht ortsgebunden.

**2. NMG: Mitglieder der NMG-Gruppe: Zyklus 2 ist untervertreten! Keine 5./6.-Klass-LP anwesend, nur 3./4.**

= Austausch so nicht vollständig

**3. NMG: Sind wir am 01.08.18 für den Start bereit? Lehrmittel und Stoffpläne sind nicht bereit!**

= Am 01.08.2018 müssen erste Schritte erfolgt sein. Wirklich bereit müssen die Schulen erst am 01.08.22 sein.

**4. NMG: Kriegen die 7. Klässler im SJ 18-19 bereits nur 1 Zeugnis? Falls ja, was geschieht mit dem Probesemester am OSZ?**

= Daniel Finger gibt Antwort.

**5. Deutsch: Beurteilung: Wie detailliert und wie überhaupt („technisch“) muss beurteilt werden? Gibt es neue Formulare? Wann?**

= Die neuen Formulare werden am 14.11.17 in den Zyklen 1 und 2 vorgestellt. AHB Kapitel 5.2. Eine Informationsveranstaltung zur Beurteilung ist in Belp vorgesehen, Zeitpunkt noch nicht bestimmt.

**6. Deutsch: Übertritt von der Mittel- in die Oberstufe: Ändert sich punkto Beurteilung und Zulassungskriterien etwas gegenüber dem bisher Geltenden?**

= Zulassungskriterien gibt es heute schon nicht, es gilt das Expertenurteil (DVBS). Die Formulare sind neu, sonst ändert nicht nichts.

= Die SL werden ab 18/19 eine Veranstaltung pro Jahr zum Übertritt durchführen.

**7. Deutsch: Machen LEVOS-Tests in Zukunft noch Sinn? Sie sind schon mal nicht auf Bernischem, sondern auf St. Gallischem „Mist gewachsen“; nun sollen die Schüler obendrein auch noch weniger von dem lernen, was die LEVOS-Tests teilweise eben gerade prüfen (Rechtschreibung, Grammatik; im Fach Französisch wird die Diskrepanz zwischen dem, was die Schüler in Clin d’oeil lernen, und dem, was die Tests prüfen, noch grösser!).**

= Bei standardisierten Testverfahren entscheiden die Schulen, ob sie solche verwenden wollen, ob sie dies als sinnvoll erachten und es sich als nützlich für ihre Unterrichtsentwicklung und positiv auf den Lernprozess der SuS auswirkt. Das oben beschriebene Problem zeigt sich bei jedem standardisierten Test. Er testet das, was in einem solchen Format möglich ist und gibt deshalb nur eine Rückmeldung hinsichtlich der gestellten Aufgabe und in Bezug auf eine angenommene «Norm». Nicht nur der Unterschied der Schulen zwischen St. Gallen und Bern ist gross, sondern auch innerhalb des Kantons Bern.

8. **Deutsch: Soll Selbstreflexion beurteilt werden? Wenn ja: wie?**  
= Die Selbstreflexion ist noch nie summativ beurteilt worden, formative Beurteilungen der Selbstreflexion sind weiterhin vorgesehen (Feedback). (AHB 5.2.3)
9. **Deutsch: Lektionentafel (kantonaler Entwurf): Wird er in Belp 1:1 übernommen?**  
= Ja.
10. **Deutsch: Braucht es eine Weiterbildung für die Module BO und MI?**  
= Klären in der SLK
11. **Deutsch: Worin liegt der Unterschied zwischen „Lernziel“ und „Kompetenz“?**
12. **Deutsch: Die Hausaufgaben sollen stark reduziert werden. Wie soll das aufgefangen werden (Hausaufgabenhilfe durch Lehrperson? Bezahlt?)? Es braucht in Belp eine klare Organisation und Absprache und genügend Angebote für Hausaufgabenhilfe!** =  
Es gibt mehr Lektionen und weniger Hausaufgaben (AHB 5.1.5)
13. **Deutsch: Wo im Lehrplan 21 ist die immer wieder formulierte Forderung, die LP hätten in ALLEN Unterrichtsfächern ausschliesslich Standardsprache zu sprechen, festgeschrieben?**  
= AHB 5.1.3
14. **Musik: Wie werden die Verknüpfung zu andere Fächern gemacht?**
15. **Musik: Gibt es ein regelmässiges Treffen?**  
= Klären in der SLK
16. **Musik: Wie werden die anderen LPs eingebunden, welche auch Musik unterrichten?**  
= Klären in der SLK
17. **Gestalten: Wie kommen wir zu den Stoffplänen, welche vom Kanton ausgearbeitet werden.**  
= [www.faechnet.ch](http://www.faechnet.ch)